



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Alles dreht sich ums Jubiläumsjahr

Ein wenig dürftig war die Beteiligung zur Mitgliederversammlung der Schachgesellschaft Schönbuch im Bebenhäuser Klosterhof. So konnte Präsident Norbert Zipperer nur 13 Teilnehmer begrüßen. Zwar konnte die Mitgliederzahl von 43 auf 44 gesteigert werden doch verlor man nochmals zwei Jugendliche, sodass man sich nun nur noch auf drei Nachwuchskräfte stützen kann. Erfreut zeigte er sich über das Abschneiden der drei Mannschaften. So konnte das Landesligateam trotz vier Absteigern und eines weiteren Aderlasses die Liga halten. Zwar musste das Kreisklassenteam absteigen, doch spielte man deutlich über seine Verhältnisse und konnte so erhobenen Hauptes den Gang in die A-Klasse antreten. Dort wird man wieder auf die 3. Mannschaft treffen, die sich hinter der Übermannschaft SG Königskinder Hohentübingen den Aufstieg hatte sichern können. Die Ziele für die kommende Saison sind der Klassenerhalt für die SGS 1 und SGS 3, sowie der Aufstieg für die SGS 2. Abschließend bedankte er sich bei allen die wieder zu einem erfolgreichen Jahr hatten beitragen können. Vizepräsident und sportlicher Leiter Michael Sommer hatte wieder mit allerlei Zahlen aufzuwarten. Besonders Titelhamster Wolfgang Kramer war wieder zur alten Form aufgelaufen. So wurde er ungeschlagen Vereinsmeister vor dem entthronten Hans-Martin Eichling und Wolfgang Abel. Im Vereinspokal konnte er sich im Finale gegen Wolfgang Abel durchsetzen und auch die Vereinsblitzmeisterschaft fiel ihm - nach einem Stechen mit Josef Wöll - in seine Hände. Den Frühjahrsblitz gewann erneut Reinhard Bachler und im Herbstblitz konnte Wolfgang Abel endlich einmal zurückschlagen und Wolfgang Kramer hinter sich lassen. Auch beim Weihnachtsblitz zog dieser nach mehrmaligem Stechen den Kürzeren gegen Flamur Azemi. Die erfolgreichsten Spieler der Verbandsrunde waren Wolfgang Abel (SGS 1) mit 5,5 Punkten aus 9 Partien, Mario Ljubicic (SGS 2) mit 5 aus 8 und Hans Zipperer (SGS 3) mit 6 aus 8. Zu erwähnen war auch noch der hervorragende 16. Platz der SGS bei der Württembergischen Blitzmannschaftsmeisterschaft (WBMM) in der alten Turnhalle in Herrenberg. Nur von zwei Ausschusssitzungen wusste Schriftführer Hans Zipperer zu berichten, was allerdings auch mit den vielen Projektsitzungen zum 25 jährigem Jubiläum zu tun hatte. Erfreulich sei hierbei die pünktliche Fertigstellung der Vereinschronik, die gelungen Durchführung der WBMM und der mit 18 Teilnehmern diesmal sehr gut besuchte Frühjahrsblitz. Aber auch sonst stehen noch einige zusätzliche Veranstaltungen

im Jubiläumsjahr an wie ein Freundschaftsspiel gegen den SC Wildberg Neubulach, der 3. Schönbuchcup, ein großes Jubiläumsg Grillfest, ein Schnellschacheinladungsturnier und erstmalig eine Weihnachtsfeier. Erneut solide präsentierte Schatzmeister Fritz Eitelbuß seinen Kassenbericht welcher von den Kassenprüfern auch so bestätigt werden konnte. Danach kam nochmals Hans Zipperer in der Funktion des Referenten für die Öffentlichkeitsarbeit zu Wort und lobte vor allem die gute Berichterstattung zur WBMM, ansonsten lief alles in seinen gewohnt guten Bahnen. Neu aufgelegt wurde die Vereinszeitung „Schönbuchspiegel“, die mehrmals im Jahr erscheint. Multifunktionär Thomas Zipperer konnte vor allem auf dem Freizeitsektor wieder von regen Aktivitäten referieren, die in diesem Ausmaß wohl auch einzigartig für einen Schachverein wären. Als Webmaster wusste er vor allem von einer nach wie vor boomenden Homepage zu berichten die regelmäßig aktualisiert und mit neuen Nachrichten gefüttert werden konnte. Auch die Betreuung der Mannschaften im Klosterhof klappte wieder reibungslos und wurde mit viel Lob und Anerkennung bedacht. Besten in Schuss präsentieren sich die Spielmaterialien dank der umsichtigen Pflege von Materialwart Horst Ring. Eine Anschaffung von Digitaluhren ist angedacht und wird bei positiver Kassenlage umgesetzt. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes und Ausschusses ging es dann zum Punkt Ehrungen. Zunächst wurden von jeder Mannschaft die Spieler mit einem Präsent bedacht die die meisten Spiele gemacht und die meisten Punkte erzielt hatten. Ebenso wurde auch die Arbeit des Klosterhofteams gewürdigt. Für die Sieger und Platzierten der Turniere gab es wie immer Urkunden. Eine Urkunde für 10-jährige Mitgliedschaft hatte sich Henning Knaack verdient. Ehrenurkunden für 150 Verbandsspiele gingen an Fritz Eitelbuß, Wolfgang Abel und Hans Zipperer. Ebenfalls eine Ehrenurkunde allerdings für 200 Spiele bekam Norbert Zipperer. Ehrenurkunden für 25 Jahre Mitgliedschaft stehen für folgende Gründungsmitglieder an. Ehrenpräsident Erwin Franz, Ehrenmitglied Dr. Günter Tobien, Ehrenmitglied Hans Maurer, Arndt Brausewetter und Joachim Stein. Die Übergabe soll hier in einem feierlichen Rahmen stattfinden.